

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0699/2021

**Abteilung:** Umwelt, Forsten, Nachhaltigkeit und Klimaschutz **Bearbeiter/in:** Münch-Weinmann, Irmgard

**Haushaltswirksamkeit:**  nein  ja, bei  
Investitionskosten:  nein  ja  
Drittmittel:  nein  ja  
Folgekosten/laufender Unterhalt:  nein  ja  
Im laufenden Haushalt eingeplant:  nein  ja  
**Betroffene Nachhaltigkeitsziele:**



**Produkt:**  
**Betrag:**  
**Betrag:**  
**Betrag:**  
**Fundstelle:**

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Stadtrat	20.05.2021	öffentlich	Information

**Betreff: Vorstellung Konzeption für einen Bürger\*innenrat in Speyer**

## Information:

Die heutige Vorstellung des Konzeptentwurfs „Bürger\*innenrat in Speyer“ der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer dient als Auftakt für die Auseinandersetzung mit diesem innovativen Instrument der Bürgerbeteiligung.

## Begründung:

Wie in der Sondersitzung und im Ältestenrat gewünscht, stellt Frau Dr. Zern-Breuer den Konzeptentwurf der Deutschen Universität zum "Bürger\*innenrat in Speyer" persönlich vor. Das Input erfolgt aufgrund des eingereichten Prüfantrags der Kooperation CDU-GRÜNE-SWG.

Für die Verwaltung stellt die Partizipation ein wichtiges Instrument im Gestalten und Handeln in unserer Kommune dar. Beim Klimaschutz und bei den Folgen des Klimawandels sind möglichst viele Speyerer\*innen aus ganz unterschiedlichen Bereichen einzubinden. Die Verwaltung sieht sich in der Pflicht konkrete Handlungsalternativen auch mit Blick auf den vom Stadtrat beschlossenen Klimanotstand zu entwickeln.

Inwieweit der Bürger\*innenrat hier als neuer innovativer Ansatz und weiterer demokratischer Prozess gerade in Bezug auf eine generationen- und geschlechtergerechte Weiterentwicklung des SPEYERER Klimaschutzkonzepts eine wichtige Rolle einnehmen kann, ist zu prüfen. Dabei vor allem:

- Rahmenbedingungen
- zeitlicher Aufwand
- erforderliche Haushaltsmittel 2022

Im Rahmen des Digitalisierungsprozesses in der Verwaltung sind einfache zugängliche digitale Verfahren einzubinden.

Hierbei ist die anstehende Stellenbesetzung zu beachten und der bzw. die neue Klimaschutzmanager\*in aktiv in die weitere Konzeptentwicklung einzubinden.